



STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR MUSIK TROSSINGEN

**MODULHANDBUCH** MASTERSTUDIENGANG

# NEUE MUSIK

**INSTRUMENT**

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge vom 23. Januar 2013

# **MODULHANDBUCH** FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG NEUE MUSIK MIT KÜNSTLERISCHEM SCHWERPUNKT **INSTRUMENT**

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge vom 23. Januar 2013

Das Modulhandbuch (MHB) beinhaltet alle wesentlichen Informationen zu Studienverlauf, Anforderungen und Zielsetzung:

## INHALTSVERZEICHNIS:

Allgemeine Hinweise		1 - 3
Studienverlaufsplan SVP		1
Modulbeschreibungen:		
Künstlerischer Schwerpunkt	KSP	1 - 3
Künstlerische Vertiefungsmodule	KV	1 - 2

## EINLEITENDE HINWEISE FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG NEUE MUSIK (INSTRUMENT)

Das Studium bietet auf hohem künstlerischen Niveau eine Vertiefung und Weiterentwicklung der Kenntnisse, der Fähigkeiten und des künstlerischen Selbstverständnisses für den Beruf

*des/der freischaffenden konzertierenden Musikers(in).*

Es bietet einen flexiblen Rahmen für eine individuelle und selbstständige Studiengestaltung mit intensivem Praxisbezug. Im Fokus stehen das Studium von instrumentenspezifischen Anforderungen, Klanggestaltung und Formgebung, stilistische und ästhetische Fragen der Interpretation, Kontextwissen und der Aufbau eines repräsentativen Repertoires, jeweils im Kontext des Stilpluralismus der Moderne, sowie Konzerterfahrung und Auftrittskompetenz. Als Interpret(in) vermag die/der Studierende, eigene künstlerische Vorstellungen zu entwickeln, kritisch zu hinterfragen, zu begründen und musikalisch zu realisieren. Er/sie ist vertraut mit gängigen Notationsformen in der zeitgenössischen Musik und Themen künstlerischer Forschung.

Der umfangreiche Wahlbereich verlangt ein hohes Maß an Selbstständigkeit, konzeptueller Kompetenz, Flexibilität, Initiative und Kommunikationsfähigkeit. Kritische Auseinandersetzung und Qualitätsverständnis, Programmgestaltung und Präsentation bilden dabei zentrale Aspekte.

Darüber hinaus werden Führungsqualität, Teamfähigkeit sowie Organisationskompetenz gefordert.

Ein Studiensemester an einer ausländischen Partnerhochschule wird ausdrücklich empfohlen. Beratung erfolgt durch den/die Mentor(in) und das Büro für Internationale Austausch der Hochschule.

## AUFBAU DES STUDIUMS:

Der zweijährige Masterstudiengang umfasst 120 Leistungspunkte (LP) nach ECTS. Das erste Jahr ermöglicht eine weitreichende Orientierung in praxisnahen Studienan-

geboten. Das zweite Jahr widmet sich zunehmend der Perfektionierung und Vorbereitung auf den Masterabschluss.

Die Dauer eines Moduls ist in den Modulbeschreibungen in der Spalte „Sem.“ mit der ersten Zahl benannt. Die zweite Zeile kursiv darunter bezeichnet den vorgesehenen Zeitpunkt im Studienverlauf, ggfs. eine weitere untere Zeile in Klammern mögliche alternative Zeiträume. Diese sollten aber nur in Absprache mit dem/der Mentor(in) und bei sinnvoller Studienplanung gewählt werden.

## ERGÄNZENDE HINWEISE ZU DEN MODULEN:

### Workload

Der Workload bezeichnet den geschätzten Arbeitsaufwand. Dieser setzt sich zusammen aus der Präsenzzeit (SWS) und eigenständigem Studium. Ein Leistungspunkt entspricht in der Regel 30 Arbeitsstunden.

So lässt sich die eigenständige Arbeitszeit wie folgt berechnen:

Anzahl der Leistungspunkte mal 30 = gesamter Workload in Stunden  
minus

Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS) mal durchschnittlich 16 Unterrichtswochen (pro Semester)

*Bsp. Modul mit 1 SWS und 3 LP:  
3 mal 30 Stunden = 90 Stunden Workload  
1 SWS mal 16 = 16 Präsenzstunden  
Eigenstudium: 90 St. – 16 St. = 74 Stunden*

### Modulbeauftragter

Für jedes Modul zeichnet ein Modulbeauftragter verantwortlich, für die Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls die jeweilige Lehrkraft. Bei kleinen Modulen ist in der Regel die zuständige Lehrkraft auch Modulbeauftragter. Der Hauptfachlehrer nimmt die Aufgabe des Modulbeauftragten für den KSP ein.

### Voraussetzungen

In der Regel baut ein weiterführendes Modul auf das vorhergehende auf, beispielsweise das Modul KSP 2 auf das Modul KSP 1. Einzelne Modulteile können ggfs. überlagert studiert werden.

In manchen Studienangeboten sind besondere Voraussetzungen verlangt. Diese werden bei Bekanntmachung der Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis oder per Aushang mitgeteilt. Sonderregelungen sind in der Fußzeile der Modulbeschreibungen vermerkt.

Die Lehrangebote zu den vorgesehenen Modulen finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis sowie auf der Homepage der Hochschule.

### HINWEISE ZUM MODULABSCHLUSS:

Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen. Dieser kann aus mehreren Teilen bestehen. Wenn eine Benotung vorgesehen ist, gilt sie für das ganze Modul. Bei mehreren Teilnoten wird der Verrechnungsmodus angegeben.

Folgende Kompetenznachweise werden unterschieden:

Leistungsnachweise (LN) im Sinne von Studienleistungen. Diese können generell vorgeschrieben oder flexibel mit der verantwortlichen Lehrkraft vereinbart werden. Sind LN unbenotet, werden sie per Unterschrift im Studienbuch attestiert.

LN können benotet sein und sind in diesem Fall mit LN+ gekennzeichnet. Für eine Bewertung zeichnen grundsätzlich zwei Lehrkräfte verantwortlich. Die zuständige Lehrkraft reicht das dafür vorgesehene Formular mit Benotung und Unterschriften beim Prüfungsamt ein. Prüfungen (P) sind im Prüfungsamt fristgerecht anzumelden. Das Prüfungsamt organisiert den Prüfungsverlauf (Terminfindung, Prüfungskommission, Verwaltung des Prüfungsergebnisses). Näheres siehe StPO.

### ABKÜRZUNGEN, LEGENDE

M.Mus	Master of Music nach erfolgreichem künstlerischen Masterstudium
MA	Master of Arts nach erfolgreichem wissenschaftlichen Masterstudium

#### Masterstudiengänge:

Masterstudiengang Musik	M
Kammermusik	KM
Lied	L
Oper	O
Vokalensemble	VE
Orchester	OR
Performance	PER
Neue Musik	NM
Alte Musik	AM
Musik des Mittelalters und der Renaissance	MMR
Kirchenmusik A	KiMu A
Dirigieren	DI
Ensembleleitung	EL
Music & Movement	M&M
Musikvermittlung	MV
Klassenmusizieren	KLAS
Musik im 3. und 4. Lebensabschnitt	M3+4
Lehramt für berufliche Bildung	LBB
Musikwissenschaft	MW
Empirische Musikpädagogik	MP

Semester	Module	1		2		3		4		LP gesamt	Modulabschluss		
		SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP		1. Jahr	2. Jahr	
<b>KSP</b>	<b>Künstlerischer Schwerpunkt</b>				<b>20</b>				<b>50</b>	<b>70</b>	<b>LN</b>	<b>LN</b>	
	Einzelunterricht/Kammermusik	1,5		1,5	20	1,5		1,5	20	40			
	Klassenstunde *	1,0		1,0		1,0		1,0					
	Ensemble für Neue Musik**	x		x		x		x					
<b>KSP</b>	<b>Masterabschluss</b>					x		x	30	30		P	
<b>KV</b>	<b>Künstlerisches Vertiefungsmodul</b>				<b>20</b>				<b>10</b>	<b>30</b>	<b>LN</b>	<b>LN</b>	
	Projekte (z.B. Uraufführung, Komponistenwerkstatt, experimentelles Musiktheater, Filmmusik, Neue Medien/Musikdesign/Interdisziplinäres)	x		x	12	x		x	6	18			
	Festivals zeitgenössischer Musik (Hospitationen, Praktika)	x		x	8	x		→	4	12			
<b>W</b>	<b>Wahlmodule</b>				<b>20</b>					<b>20</b>			
	je nach Angebot	x		x	20	→		→		20	LN		
<b>Summen LP gesamt</b>						<b>60</b>					<b>60</b>		
											<b>120</b>		

\* für Gitarre und Akkordeon 2 SWS  
\*\* z.B. Sinfonietta

LP Leistungspunkte nach ECTS  
SWS Semesterwochenstunden  
E Einzelunterricht  
G Gruppe  
S Seminar

Ü Übung  
VL Vorlesung  
KM Kammermusik  
n. V. Nach Vereinbarung  
x SWS nicht festgelegt  
→ /← Moduleile zeitlich in Pfeilrichtung verschiebbar

P Prüfung  
LN+ Leistungsnachweis benotet  
LN Leistungsnachweis

Die Kennzeichnung als Einzelunterricht erfolgt unter dem Vorbehalt der Durchführ- und Finanzierbarkeit. Die Hochschule behält sich vor, den Unterricht auch in anderer Form anzubieten. Des Weiteren werden nicht alle Module bzw. Modulteile in jedem Semester angeboten.

**KSP 1**
**Künstlerischer Schwerpunkt**
**Kompetenzen**

*Weiterentwicklung und Professionalisierung der erworbenen technischen Fähigkeiten zur Beherrschung des Instruments sowie der Ansätze zur musikalischen Gestaltung, Ausgleich von Schwächen. Differenzierung der Fähigkeit, Werke im Stilpluralismus der Moderne in ihrer jeweiligen Anlage zu verstehen und ihren speziellen Klang entsprechend zu realisieren. Vertiefung der Kompetenz, die Interpretation der Werke unter Berücksichtigung des stilistischen und formalen Hintergrundes der jeweiligen Komposition eigenständig und schlüssig zu erarbeiten. Spezielle Kenntnisse der Notationsformen in der zeitgenössischen Musik. Fähigkeit, eine Programmgestaltung für ein Konzert zu konzipieren und zu reflektieren. Erweiterung des zentralen Repertoires sowie der Fähigkeiten, die zur klanglichen Umsetzung dessen notwendig sind. Fähigkeit, eigene künstlerische Vorstellungen zu entwickeln, zu begründen und musikalisch zu realisieren. Fähigkeit, unabhängig von der praktischen Erfahrung solistisches bzw. kammermusikalisches Repertoire kennenzulernen, geistig zu durchdringen und verbal zu artikulieren. Fähigkeit der kritischen Auseinandersetzung zu Interpretation, Komposition und ggf. Improvisation im Fachgespräch. Stilistische und ästhetische Kenntnissen, die als Grundlage zur Beschäftigung mit zeitgenössischer Literatur für das jeweilige Instrument notwendig sind.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Einzelunterricht / Kammermusik	Einzel- und Gruppenunterricht	Erarbeitung von Solo-, Kammermusik- und Ensemblerepertoire aus dem 20. und 21. Jahrhundert mit einem Schwerpunkt im aktuell entstehenden Repertoire. Erarbeitung der spieltechnischen Erfordernisse und der stilistischen Merkmale, gegebenenfalls auch von spezifischen Improvisationsmodellen. Erarbeitung einer den Anforderungen zeitgenössischer Literatur entsprechenden differenzierten Probenmethodik. Erarbeitung der zeitgeschichtlichen und kulturellen Kontexte. Entwicklung einer künstlerisch interessanten und ausdrucksstarken Persönlichkeit anhand der Teilnahme an Vortragsabenden bzw. vergleichbaren Veranstaltungen. LN: Mitwirkung bei zwei Konzerten	LN	2 1. + 2.	1,5	20
Klassenstunde*	Gruppenunterricht	Regelmäßige aktive Teilnahme. Auseinandersetzung mit Interpretationen, Kompositionen und ggf. Improvisationen im Fachgespräch. Analyse von solistischer und kammermusikalischer zeitgenössischer Literatur für das jeweilige Instrument. Beschäftigung mit ausgewählten Texten, die einen Bezug zur jeweiligen Thematik schaffen			1	
<b>SUMME LP</b>						<b>20</b>

\* Für Gitarre und Akkordeon jeweils 2 SWS

**KSP 2**

**Künstlerischer Schwerpunkt**

Kompetenzen

*Erweiterung und Professionalisierung der Kompetenzen, die im KSP 1 erworben wurden*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Einzelunterricht / Kammermusik / Ensemble	Einzel- und Gruppenunterricht	Erarbeitung von Solo-, Kammermusik- und Ensemblerepertoire aus dem 20. und 21. Jahrhundert mit einem Schwerpunkt im aktuell entstehenden Repertoire. Erarbeitung der spieltechnischen Erfordernisse und der stilistischen Merkmale, gegebenenfalls auch von spezifischen Improvisationsmodellen. Erarbeitung einer den Anforderungen zeitgenössischer Literatur entsprechenden differenzierten Probenmethodik. Erarbeitung der zeitgeschichtlichen und kulturellen Kontexte. Entwicklung einer künstlerisch interessanten und ausdrucksstarken Persönlichkeit anhand der Teilnahme an Vortragsabenden bzw. vergleichbaren Veranstaltungen	LN	2 3. + 4.	1,5	20
Klassenstunde*	Gruppenunterricht	Regelmäßige aktive Teilnahme. Auseinandersetzung mit Interpretationen, Kompositionen und ggf. Improvisationen im Fachgespräch. Analyse von solistischer und kammermusikalischer zeitgenössischer Literatur für das jeweilige Instrument. Beschäftigung mit ausgewählten Texten, die einen Bezug zur jeweiligen Thematik schaffen.			1	
<b>SUMME LP</b>						<b>20</b>

\* Für Gitarre und Akkordeon jeweils 2 SWS

**Masterabschluss**

**Künstlerischer Schwerpunkt**

Kompetenzen *Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung und Präsentation von überzeugenden Konzertprogrammen der Neuen Musik unter Berücksichtigung verschiedener Epochen, Stile, Gattungen und Interpretationsansätzen in der Performance und in der schriftlichen Vorstellung/Reflexion.  
Fähigkeit, die eigenen künstlerischen Vorstellungen solistisch sowie im Einklang mit kammermusikalischen Partnern und Ensembles auf hohem professionellem Niveau öffentlich vorzustellen und zum Ausdruck zu bringen. Beherrschung eines repräsentativen, technisch anspruchsvollen Repertoires der zeitgenössischen Musik.*

Modul	Prüfung / Abschluss	Sem.	LP
Masterabschluss	<p><b>Teil 1:</b> Recital mit Werken der Neuen Musik (<i>Dauer: ca. 70 Minuten</i>) Programm mit mindestens vier stilistisch unterschiedlichen solistischen und kammermusikalischen Werken in variierender Besetzung (kein chorisches Ensemblespiel wie Akkordeonorchester etc.). Auch Beiträge mit Stimme sind möglich. Ausschließlich Originalwerke. Werke aus früheren Epochen können ausnahmsweise Bestandteil des Programms sein, wenn es einen konzeptionellen Bezug zu den Werken der Neuen Musik im Programm gibt.</p> <p><b>Teil 2:</b> ausführliches und kommentiertes Programm im Sinne eines Programmheftes/Booklets oder schriftliche Auseinandersetzung/Reflexion des Programms im Sinne einer musiktheoretischen und/oder wissenschaftlichen Analyse zu einem oder mehreren Stück(en) des Programms</p>	2 3. + 4.	30
		<b>Verrechnungsmodus: Teil 1 90%, Teil 2 10%</b>	
<b>SUMME LP</b>			<b>30</b>

**SUMME LP KSP-Bereich gesamt**

**70**



**KV 1**

**Künstlerisches Vertiefungsmodul**

**Kompetenzen**

*Fähigkeit, eigenständig ein Projekt im Zusammenhang mit zeitgenössischer Musik zu konzipieren, zu reflektieren, schriftlich vorzustellen und zu realisieren. Fähigkeit, das Projekt mit Argumenten zu begründen und mit kritischer Reflexion im Prozess gemeinsamer Interpretationsvorstellung zu optimieren. Erweiterte und/oder vertiefte Repertoire-Kenntnisse im Bereich Zeitgenössische Musik und der aktuellen Strömungen.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Projekte		Teilnahme, bspw. Uraufführung, Komponistenwerkstatt, experimentelles Musiktheater, Filmmusik. Eigenständige und projekttragende Mitwirkung. Dokumentation.	LN	2 1. + 2.	x	12
Festivals für zeitgenössische Musik	Hospitation, Praktikum	Besuch bei einem relevanten Festival (bspw. Donaueschingen, Darmstadt, Berlin, Witten). Teilnahme, Bericht, Dokumentation.			x	8
<b>SUMME LP</b>						<b>20</b>

**KV 2**

**Künstlerisches Vertiefungsmodul**

**Kompetenzen**

*Erweiterte Fähigkeit, eigenständig ein Projekt im Zusammenhang mit zeitgenössischer Musik zu konzipieren, zu reflektieren, schriftlich vorzustellen und zu realisieren. Fähigkeit, das Projekt mit Argumenten zu begründen und mit kritischer Reflexion im Prozess gemeinsamer Interpretationsvorstellung zu optimieren. Erweiterte und/oder vertiefte Repertoire-Kenntnisse im Bereich Zeitgenössische Musik und der aktuellen Strömungen.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Projekte		Teilnahme, bspw. Uraufführung, Komponistenwerkstatt, experimentelles Musiktheater, Filmmusik. Eigenständige und projekttragende Mitwirkung. Dokumentation.	LN	2 3. + 4.	x	6
Festivals für zeitgenössische Musik	Hospitation, Praktikum	Besuch bei einem relevanten Festival (bspw. Donaueschingen, Darmstadt, Berlin, Witten). Teilnahme, Bericht, Dokumentation.		1 3. (w. 3. + 4.)	x	4
<b>SUMME LP</b>						<b>10</b>